

Sturm vom 28. August 2026 - ein herzliches Dankeschön an alle



Am Freitag, 28. August 2026, fegte kurz nach 10 Uhr ein heftiger Sturm über Buch und überraschte die Gemeinde mit seiner Wucht. Innerhalb kurzer Zeit wurden Bäume umgerissen, Gebäude und Anlagen beschädigt und an verschiedenen Orten waren die Auswirkungen des Unwetters deutlich sichtbar. Bei aller Wucht des Sturms dürfen wir dankbar sein, dass keine Personen zu Schaden kamen.

Was uns neben den Schäden aber besonders in Erinnerung bleiben wird, ist die grosse Solidarität und Hilfsbereitschaft in unserem Dorf.

Unmittelbar nach dem Sturm wurde angepackt. Nachbarinnen und Nachbarn halfen einander, Strassen und Plätze wurden geräumt, beschädigte Objekte gesichert und wo immer nötig Unterstützung geleistet. Zahlreiche Personen stellten ihre Zeit, ihre Fahrzeuge, Maschinen und ihr Wissen zur Verfügung. Auch die Einsatzkräfte und alle weiteren Beteiligten leisteten unter teilweise schwierigen Bedingungen wertvolle Arbeit.

Als Gemeinde Buch möchten wir dafür von Herzen Danke sagen.

Danke an alle, die spontan geholfen haben. Danke an diejenigen, die ihre Nachbarn unterstützt, Schäden behoben oder einfach dort mit angepackt haben, wo eine helfende Hand gebraucht wurde. Und danke an alle, die mit Geduld und Verständnis dazu beigetragen haben, dass die Folgen des Sturms gemeinsam bewältigt werden konnten.

Gerade in aussergewöhnlichen Situationen zeigt sich, was eine Dorfgemeinschaft ausmacht. Der Zusammenhalt, die unkomplizierte Nachbarschaftshilfe und die Bereitschaft, füreinander da zu sein, sind nicht selbstverständlich – und machen Buch zu dem, was es ist.

Herzlichen Dank für diese beeindruckende Solidarität. Wir sind stolz auf unsere Dorfgemeinschaft.

Martina Jenzer

Herbstgruss



«Der Nebel liegt sanft über den Feldern, und die Biber zieht ruhig durch die herbstliche Landschaft. Die Blätter leuchten in warmen Farben, die Natur wird stiller und das leise Rauschen des Wassers lädt zum Verweilen ein. Zwischen Nebel, bunten Wäldern und dem ruhigen Lauf der Biber entstehen kleine Momente der Ruhe – zum Innehalten, Durchatmen und neue Energie tanken.»

Mariano Fioretti

Adrian Gadiant – neu im Gemeinderat



Liebe Bucherinnen und Bucher

Ich wurde in stiller Wahl in den Gemeinderat gewählt und habe am 7. September 2026 für den Rest der Amtsdauer 2025–2028 das Amt des Baureferenten übernommen. Gerne möchte ich mich kurz vorstellen und Ihnen etwas über meine Motivation für diese neue Aufgabe erzählen.

Als gelernter Zimmermann und Bauzeichner verfüge ich über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Planung und im Bauwesen. Dieses Fachwissen möchte ich künftig auch im Gemeinderat einbringen und die Einwohnerinnen und Einwohner bei ihren Bauvorhaben kompetent und zuverlässig begleiten – von der ersten Planung über allfällige Bewilligungsverfahren bis hin zur Umsetzung. Dabei ist es mir wichtig, ein verständnisvoller und vertrauensvoller Ansprechpartner zu sein.

Besonders am Herzen liegt mir ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Fortschritt und dem Erhalt des Bestehenden. Seit ich Buch kenne, schätze ich das Dorf als einen idyllischen und naturnahen Ort mit einer besonderen Wohn- und Lebensqualität. Diese Qualitäten möchte ich auch für die Zukunft bewahren.

Gleichzeitig stehen wir vor neuen Herausforderungen. Gesetzliche Vorgaben, Bauvorschriften und Anforderungen an die Infrastruktur bringen Veränderungen mit sich und verlangen von uns, neue Wege zu gehen. Ich möchte diese Entwicklungen offen und kritisch begleiten und dabei immer wieder hinterfragen, was für unsere Gemeinde tatsächlich sinnvoll und notwendig ist.

Für mich bedeutet eine gute Entwicklung, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig offen für Neues zu sein. Ich möchte mich mit Kreativität, Kompromissbereitschaft und einer gesunden Portion Selbstkritik für eine Zukunft einsetzen, in der Buch seine besondere Lebensqualität bewahren kann.

Dabei begleitet mich ein Spruch, den ich während meiner Zeit unter Bernern kennen und schätzen gelernt habe: „Langsam jufle!“ – langsam pressieren. In diesem Sinne freue ich mich auf die neue Aufgabe, auf den Austausch mit Ihnen und darauf, gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Adrian Gadiant

A festive winter scene featuring a glowing lantern, red stars, and snowflakes against a warm, bokeh background. The lantern is black with a warm light emanating from within, surrounded by red stars and snow. The background is a soft, out-of-focus mix of warm colors with falling snowflakes.

Aus diesem Gedanken heraus möchten wir in
Buch erstmals zu einer gemeinsamen Weih-
nachtsfeier einladen.

Anmelde Tallyon

- @ gemeindeschreiber@buch-sh.ch

Ein Neues Wohnzimmer für Schaffhausen

Im Kammgarn-Westflügel sind Bibliothek, Ludothek und Pädagogische Hochschule eingezogen



Wo früher Garn gesponnen wurde, wird heute gelesen, gelernt, gespielt und Wissen vermittelt: Der historische Kammgarn-Westflügel in Schaffhausen hat sich zu einem modernen Bildungs- und Begegnungsort entwickelt.

Seit dem 10. September 2026 ist die neue Bibliothek Kammgarn geöffnet. Auf rund 1250 Quadratmetern stehen etwa 48'000 Medien zur Verfügung. Neben Büchern gibt es Arbeitsplätze, Lesebereiche und Räume zum Verweilen. Besonders familienfreundlich: Das Erdgeschoss ist vollständig der Kinder- und Jugendabteilung gewidmet. Auch die Ludothek mit rund 2600 Spielen und Spielsachen ist in den neuen Standort eingezogen.

Eine Besonderheit sind die langen Öffnungszeiten: Die Bibliothek ist 365 Tage im Jahr von 6 bis 21 Uhr zugänglich. Mit einer Bibliothekskarte kann sie auch ausserhalb der betreuten Zeiten selbstständig genutzt werden.

In den oberen Stockwerken befindet sich seit September der neue Campus der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH). Damit sind Bibliothek, Ludothek und Hochschule unter einem Dach vereint – ein Ort, an dem sich Bildung und Begegnung verbinden.

Alte Mauern, neue Nutzung

Das Gebäude gehört zur ehemaligen Kammgarnspinnerei und wurde bereits 1867 errichtet. Bei der Sanierung wurde die historische Bausubstanz weitgehend erhalten und mit modernen Räumen ergänzt.

Der Westflügel ist allerdings erst ein Teil der Entwicklung des Kammgarnareals. Der Kammgarnhof wird weiter gestaltet und soll künftig als öffentlicher Begegnungsort dienen. Die vollständige Eröffnung des Areals ist für Mai 2027 vorgesehen.

Für Besucherinnen und Besucher aus Buch lohnt sich ein Abstecher: Die neue Kammgarn verbindet Schaffhauser Industriegeschichte mit einem modernen Angebot für Kinder, Familien, Studierende und alle, die gerne lesen, lernen oder einfach einen neuen Ort in der Stadt entdecken möchten.

Weitere Informationen unter folgendem QR-Code:



Bucher Adventsfenster 2026



Liebe Bucherinnen und Bucher

Nach dem trockenen und heissen Sommer und den immer noch warmen Temperaturen ist es langsam Zeit an die Vorweihnachtszeit zu denken. Gerne wollen wir auch dieses Jahr das Projekt «Bucher Adventsfenster» durchzuführen.

Das bewährte Prinzip möchten wir gerne beibehalten. 24 Familien gestalten jeweils ein weihnachtlich/winterliches «Fenster» bei sich daheim; jeweils mit der entsprechenden Türchenzahl von 1 bis 24. Geöffnet werden die Fenster an den entsprechenden Tagen.

Wer einen Umtrunk oder eine Stubete anbieten möchte, kann dies gerne tun. Der Tradition, dass die Besucher ihren eigenen Becher mitbringen, bleiben wir auch gerne wieder treu. Da es die letzten Jahre immer wieder Thema war, möchten wir erwähnen dass wir uns auch über Fenster ohne Stubete sehr freuen, um 24 Fenster öffnen zu können.

Wir freuen uns, wenn die «Fenster» bis zum 2. Januar 2027 geschmückt bleiben.

Willkommen sind bei der Öffnung der jeweiligen Fenster natürlich auch diejenigen, die dieses Jahr kein eigenes «Fenster» machen (können).

Bitte tragt alle Euch möglichen Termine auf dem Anmeldezettel (bitte diesen Anmeldezettel benutzen) unten ein und sendet diesen bis 08.11.2026 an

Familie Hug, Oberdorfstrasse 10, Buch

052 743 20 37

Wir werden die Termine koordinieren und dann eine Liste mit den Adventsfenstern verteilen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und viele bunte Fenster – schön wäre es Fenster in allen drei Ortsteilen zu haben.

Spätsommerliche Grüsse

Sonja und Marcel Hug

Name:	
Adresse:	
Telefonnummer: (für Rückfragen / wird nicht veröffentlicht)	
Wunschdaten (so viele wie möglich, super wäre mindestens 2):	
Uhrzeit der Öffnung:	
Stubete:	☐ ja ☐ nein

Achtung, Telefonbetrüger im ganzen Kanton weiterhin sehr aktiv!



Bei der Schaffhauser Polizei gehen weiterhin zahlreiche Meldungen zu betrügerischen Anrufen ein. Die Täterschaft gibt sich dabei unter anderem als Verwandte, gute Bekannte, Mitarbeitende von Banken oder Spitexverbänden sowie als Angehörige der Polizei oder anderer Behörden aus.

Mit erfundenen, aber glaubwürdig klingenden Geschichten versuchen die Betrügerinnen und Betrüger, ihre Opfer unter Druck zu setzen oder eine vermeintliche Notsituation vorzutäuschen. Teilweise werden auch Dienstleistungen angeboten oder Termine für vermeintliche Gesundheitskontrollen vereinbart. Ziel ist es, das Vertrauen der angerufenen Personen zu gewinnen und an persönliche oder sensible Daten zu gelangen oder sie zur Herausgabe von Geld und Wertgegenständen zu bewegen.

Die Schaffhauser Polizei empfiehlt, bei unerwarteten Anrufen besonders vorsichtig zu sein. Geben Sie keine persönlichen Daten, Informationen zu Bankkonten oder Passwörtern preis und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Bei Zweifeln sollte das Gespräch beendet und die betreffende Institution über eine offizielle Telefonnummer selbst kontaktiert werden.

- Lassen Sie sich am Telefon nicht aus der Ruhe bringen und nicht unter Druck setzen. Legen Sie im Zweifelsfall einfach auf.
- Geben Sie fremden Personen keine persönlichen Informationen oder Auskünfte über sich bekannt.
- Holen Sie eine Zweitmeinung ein, bevor Sie handeln. Rufen Sie beispielsweise die angeblich verunfallte oder verhaftete Person selbst an oder erkundigen Sie sich bei der Polizei oder der Bank. Verwenden Sie dafür nicht einfach die angezeigte oder vom Anrufer genannte Telefonnummer, sondern wählen Sie die offizielle Nummer selbst.
- Zahlen, überweisen oder übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an fremde Personen. Deponieren Sie auch niemals Geld oder Wertgegenstände zur Abholung durch unbekannte Personen.
- Lassen Sie sich nicht von Telefonnummern auf dem Display täuschen. Diese können gefälscht sein.
- Sprechen Sie in Ihrem persönlichen Umfeld über Telefonbetrug. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Prävention.
- Gewähren Sie unbekannten Personen niemals Zugriff auf Ihren Computer und laden Sie auf telefonische Anweisung keine Programme herunter.

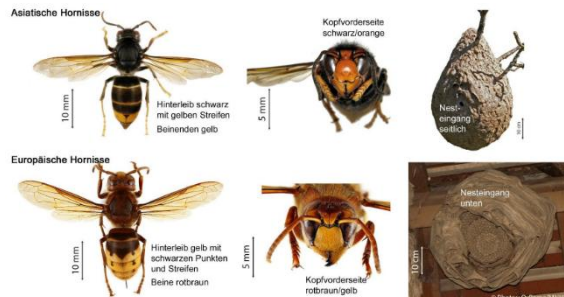
Im Notfall

Wenn Sie Opfer eines Betrugsversuchs geworden sind oder sich in einer akuten Notsituation befinden, informieren Sie unverzüglich die Schaffhauser Polizei über den Notruf 117.

Neobiota-Newsletter 2026 / 2 Interkantonales Labor

Merkmale:

Die wichtigsten Merkmale der Asiatischen und der Europäischen Hornisse sind:



Die Asiatische Hornisse ist ein Bienenschädling, der sich in Europa und inzwischen auch in der Schweiz rasch ausbreitet. Das Insekt baut seine Primärnester geschützt in der Nähe von Häusern und die Sekundärnester hoch oben in Baumkronen. Asiatische Hornissen jagen Insekten wie Honig-

bienen, um ihre Larven zu ernähren. Sie sind am dunklen Hinterleib (mit feinen gelben Streifen) und den gelben Beinen zu erkennen.

Gesunde, starke Bienenvölker verkraften die durch die invasive Art verursachten Verluste gut, so dass meist nur schwache Völker sterben.

Um die Ausbreitung des Schädling einzudämmen, ist das Vernichten ihrer Nester die wirksamste Methode. Für die Bekämpfungsstrategie, die Information der Öffentlichkeit und das Bestimmen/Schulen von Fachpersonen für die Nestsuche/-vernichtung sind die Ansprechpersonen Asiatische Hornisse der einzelnen Kantone verantwortlich. Sie orientieren sich dabei an den Handlungsempfehlungen für die Kantone.

Damit rasch gehandelt werden kann, ist ein rasches Melden von Verdachtsfällen mit Foto oder Video über den folgenden QR-Code wichtig.



Erkennung	Vorgehen	Wichtiges
Tiere: Grösse von 1,7 cm bis 3,2 cm. Arbeiterinnen und Königinnen kleiner als bei der heimischen Hornisse.	Verdächtige Hornissen mit Foto/Video melden auf www.asiatischehornisse.ch	Hornisse Jagt Bienen und viele andere Insekten.
Nest und Neststandort: <u>Primärnester</u> im Frühling/Frühsummer: Meist in Bodennähe (bis ca. 2 m) an geschützten Stellen. <u>Sekundärnester</u> im Sommer/Herbst: Meist in Baumkronen in über 10 m Höhe.	Nestentfernung nur durch geschulte Spezialisten. Bei starkem Beflug Fluglöcher mit Gitter schützen. Im Spätherbst, wenn Bienenflug eingestellt ist, Flugloch auf 5 – 5,5 mm Höhe reduzieren.	Verhält sich in Nestnähe sehr aggressiv.
		Vorsichtmassnahme: Sicherheitsabstand zum Nest von mindestens 5 m einhalten.

Ansprechpersonen:



Empfehlungen:



Herbstzeit ist Pflanzzeit



Wenn die Tage kühler werden und die Bäume und Sträucher ihre Blätter fallen lassen, ist der ideale Zeitpunkt, Gehölze zu pflegen und zu pflanzen. Es ist auch der richtige Zeitpunkt, invasive gebietsfremde Strauch- und Baumarten aus dem Garten zu entfernen und gleich eine einheimische Ersatzart zu pflanzen.

Das Problem mit den Exoten

Beliebte Gartensträucher wie z.B. der Sommerflieder, Kirschlorbeer, Cotoneaster und der Runzelblättrige Schneeball gehören zu den invasiven Neophyten. Das heisst, sie verbreiten sich sehr stark und verdrängen so die einheimische Flora und Fauna. Oftmals versamen diese Sträucher in den Wald und breiten sich dort stark aus, sodass die jungen Bäume nicht mehr aufkommen können. Auch haben die invasiven Neophyten keinen oder nur sehr wenig ökologischen Wert. Das bedeutet, dass heimische Tier- oder Pflanzenarten kaum von ihren Blüten, Blättern oder Beeren profitieren. So zieht beispielsweise der Sommerflieder mit seinen duftenden Blüten viele Schmetterlinge an, welche wiederum ihre Eier an den Sommerflieder legen. Jedoch können die geschlüpften Raupen den Sommerflieder nicht fressen und sterben.

Wenn Sie invasive gebietsfremde Sträucher aus Ihrem Garten entfernen und gleichzeitig einen geeigneten Ersatz pflanzen möchten, ist der Herbst die richtige Jahreszeit dafür. Werden die neuen Sträucher zwischen Mitte Oktober und Mitte Dezember gepflanzt, haben sie vor dem Winter noch genügend Zeit, sich an den neuen Standort zu gewöhnen und Wurzeln zu schlagen. Im Frühling sind die Pflanzen dann bestens vorbereitet, um kräftig auszutreiben.

Einheimisch pflanzen – Probleme vermeiden

Anstelle der invasiven Neophyten können heimische Sträucher und Bäume wie der Gemeine Liguster, das Pfaffenhütchen, Wildrosen oder der Feldahorn gepflanzt werden. Eine gute Planungsgrundlage, die standortangepasste Alternativen aufzeigt, bietet hier der Pflanzenfinder von RegioFlora unter folgendem QR-Code



Wer im Garten oder auf dem Balkon auf einheimische Sträucher und Bäume setzt, leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Einheimische Straucharten sind an die lokalen Bedingungen angepasst und bieten heimischen Insekten, Vögeln und Säugetieren Nahrung und Lebensraum.

Gemeinsam gegen invasive Pflanzen

Die Gemeinde Buch unterstützt Sie mit dem kostenlosen Neophytensack. Der transparente 60-Liter-Sack kann auf der Gemeindekanzlei bezogen und gefüllt wieder beim Unterflur Container entsorgt werden. Wichtig ist, dass nicht ganze Hecken und Sträucher, sondern nur die Wurzeln und die Blütenstände oder Beeren in den Neophytensack gehören. Die Säcke werden anschliessend in der Kehrichtverbrennungsanlage fachgerecht entsorgt.

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem QR-Code.



Bild 1



Bild 2

((Bildlegende))

(Bild 1: Kirschlorbeer: Anstelle von diesem invasiven Neophyten kann beispielsweise Liguster, Stechpalme oder Hagebuche gepflanzt werden.)

Ökologische Erhebung der Quell-Lebensräume im Kanton



Quellen sind ökologisch wertvolle Lebensräume mit einer artenreichen Flora und Fauna. Im Kanton Schaffhausen sind über 500 gefasste und natürliche Quellen sowie Bachanfänge bekannt. Ihr ökologischer Zustand ist jedoch weitgehend unbekannt.

Der Kanton hat deshalb zusammen mit dem WWF Schaffhausen und der Firma Benthos ein Projekt zur ökologischen Erhebung dieser Lebensräume gestartet. Ab Mitte September 2026 erfassen Freiwillige während rund eines halben Jahres vor allem ungefasste Quellen im Wald. Damit soll für die Bedeutung der Quellen sensibilisiert und diese wertvollen Lebensräume längerfristig besser geschützt werden. Das Projekt ist Teil der kantonalen Klimastrategie (siehe M11.6 unter folgendem QR-Code).



Die Projektkoordination liegt beim Ressort Naturschutz und der Abteilung Gewässer. Der WWF Schaffhausen und Benthos betreuen die Freiwilligenarbeit, Benthos nimmt zudem die fachliche Begleitung wahr.

Die folgende Karte wurde aufgrund des Quellkatasters und des kantonalen Geoportals erstellt. Sie zeigt bekannte Quellen und Bachanfänge, deren Zustand im Rahmen des Projekts erhoben werden soll. Für Hinweise zu weiteren Quellen auf Ihrem Gemeindegebiet würden wir uns freuen. Hier geht es zur Karte:



Uns ist es wichtig, dass Ihre Gemeinde über das Projekt im Bild ist. Bitte informieren Sie auch die betroffenen Mitarbeitenden. Alle Forstreviere im Kanton wurden direkt angeschrieben. Für Fragen und Hinweise stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Esther Frei, Ressortleiterin Naturschutz, pna.naturschutz@sh.ch, Tel. 052 632 73 24). Auch danken wir Ihnen im Voraus für Hinweise zu weiteren Quellen.

Seniorenuniversität Schaffhausen – Wissen, das bewegt



Die Seniorenuniversität Schaffhausen bietet auch im akademischen Jahr 2026/27 ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Vorlesungen zu unterschiedlichen Themen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Kultur, Geschichte und Politik. Renommierte Referentinnen und Referenten vermitteln interessante Einblicke in ihre

Fachgebiete, greifen aktuelle Fragestellungen auf und laden dazu ein, Bekanntes aus neuen Blickwinkeln zu betrachten.

Das Angebot richtet sich an alle, die Freude am Lernen haben, ihr Wissen erweitern und sich gerne mit aktuellen und gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen. Dabei spielt es keine Rolle, welchen beruflichen oder schulischen Hintergrund man mitbringt. Die Vorlesungen bieten nicht nur die Möglichkeit, Neues zu erfahren, sondern auch Gelegenheit, sich mit anderen Interessierten auszutauschen und gemeinsam über spannende Themen nachzudenken.

Das neue Vorlesungsjahr umfasst insgesamt 21 Veranstaltungen und findet jeweils montags um 14.30 Uhr im Pavillon im Park in Schaffhausen statt. Das Programm beginnt am 19. Oktober 2026 und dauert bis zum 12. April 2027. Jahresabonnemente sind für Personen ab 55 Jahren erhältlich; einzelne Veranstaltungen können ebenfalls besucht werden.

Die Seniorenuniversität Schaffhausen versteht sich als Ort des lebenslangen Lernens und der Begegnung. Sie lädt dazu ein, neugierig zu bleiben, neue Perspektiven kennenzulernen und sich auch im Alter aktiv mit der Welt und ihren vielfältigen Entwicklungen auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen zum aktuellen Programm, zu den Referentinnen und Referenten sowie zu den Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der Website der Seniorenuniversität Schaffhausen.

Unter dem folgendem QR-Code finden Sie weitere Informationen:



Entlastungsdienst Schaffhausen - Unterstützung, die Freiräume schafft



Die Betreuung eines Angehörigen ist eine wertvolle, aber oftmals auch anspruchsvolle Aufgabe. Sie kann viel Zeit und Energie beanspruchen und lässt im Alltag wenig Raum für eigene Bedürfnisse, Erholung oder soziale Kontakte. Genau hier setzt der Entlastungsdienst Schaffhausen an: Er unterstützt Menschen mit Krankheit oder Beeinträchtigung und entlastet gleichzeitig ihre Angehörigen.

Der Entlastungsdienst bietet individuelle Betreuung im vertrauten Zuhause. Die Einsätze werden auf die persönliche Situation und die Bedürfnisse der betreuten Person und ihrer Angehörigen abgestimmt. Ob für einige Stunden pro Woche, regelmässig oder nach einer besonderen Belastungssituation – die Unterstützung soll dort ansetzen, wo sie im Alltag gebraucht wird. Dabei geht es nicht nur um praktische Hilfe, sondern auch um Zeit, Begegnung und eine verlässliche Bezugsperson.

Für Angehörige kann eine solche Unterstützung wertvolle Freiräume schaffen – etwa für einen Arzttermin, einen Einkauf, einen Spaziergang, die Pflege sozialer Kontakte oder einfach eine Pause. Schon wenige Stunden Entlastung können dazu beitragen, neue Kraft zu schöpfen. Gleichzeitig ermöglicht die Betreuung den begleiteten Menschen zusätzliche Kontakte und Abwechslung im Alltag.

Seit dem 1. Mai 2025 wird der Entlastungsdienst im Kanton Schaffhausen durch den Entlastungsdienst Kanton Zürich weitergeführt. Die bisherigen Betreuungsverhältnisse konnten nahtlos weitergeführt werden. Die Betreuungseinsätze werden von der Geschäftsstelle organisiert und koordiniert. Für Schaffhausen ist Andrea Zimmermann als Koordinatorin zuständig.

Das Angebot steht Menschen mit Krankheit oder Beeinträchtigung sowie betreuenden Angehörigen offen. Die Betreuungspersonen begleiten die Kundinnen und Kunden mit viel Einfühlungsvermögen, Geduld und Engagement und orientieren sich dabei an ihren individuellen Bedürfnissen.

Wer Unterstützung benötigt oder sich unverbindlich über das Angebot informieren möchte, kann sich direkt an den Entlastungsdienst wenden. Gemeinsam wird geklärt, welche Form der Betreuung passend ist und wie eine Entlastung im persönlichen Alltag aussehen kann. Weitere Informationen finden Sie unter folgenden QR-Codes.



Aktiv und interessiert bleiben – das Kursangebot der Pro Senectute



Auch im zweiten Halbjahr 2026 bietet Pro Senectute Kanton Schaffhausen ein abwechslungsreiches Kursprogramm für Menschen ab 55 Jahren. Ob Bewegung, Bildung, Kultur oder gemeinsames Erleben – die vielfältigen Angebote laden dazu ein, aktiv zu bleiben, Neues zu entdecken und den eigenen Interessen nachzugehen.

Das Kursangebot ist breit gefächert: Verschiedene Bewegungs- und Sportkurse unterstützen dabei, körperlich fit und beweglich zu bleiben. Sprach- und Computerkurse bieten die Möglichkeit, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen oder sich neue Fähigkeiten anzueignen. Daneben finden sich Angebote zu kulturellen und gesellschaftlichen Themen, Workshops sowie weitere Kurse, die zum Lernen, Ausprobieren und Austauschen einladen.

Dabei steht nicht nur die Wissensvermittlung im Vordergrund. Die Kurse bieten auch eine schöne Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen, bestehende Kontakte zu pflegen und gemeinsam eine abwechslungsreiche Zeit zu verbringen. Denn Lernen kennt kein Alter – und gemeinsam macht es oft noch mehr Freude.

Die Angebote werden von engagierten Kursleiterinnen und Kursleitern durchgeführt und sind auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden abgestimmt. So kann jede und jeder das passende Angebot finden – sei es, um sich körperlich zu betätigen, geistig fit zu bleiben, ein persönliches Interesse zu vertiefen oder einfach etwas Neues auszuprobieren.

Das aktuelle Kursprogramm für Juli bis Dezember 2026 ist ab sofort erhältlich. Vielleicht ist genau der richtige Kurs dabei, um mit neuen Impulsen, interessanten Begegnungen und viel Freude aktiv durch die zweite Jahreshälfte zu gehen.

Weitere Informationen und das vollständige Kursprogramm:

Pro Senectute Kanton Schaffhausen

Vorstadt 54, 8201 Schaffhausen

Telefon 052 634 01 30



Schäden im Wald nach dem Sturm



Geschätzte WaldeigentümerInnen

Der Sturm vom 28.08.26 hat auch im Wald verheerende Schäden hinterlassen.

Die Wege und Strassen waren durch umgestürzte Bäume gesperrt und die Zufahrt am Rauhenberg nicht mehr möglich. Waldeigentümer sind verpflichtet, Strassen und markierte Waldwege frei von umsturzgefährdeten Bäumen oder herabhängenden Ästen zu halten.

Die Gemeinde hat die Waldstrassen auch für die privaten Waldbesitzer räumen lassen und verrechnet keine Kosten im Gegenzug für das Holz.

Durch zunehmende Extremwetterereignisse wie Dürre und Trockenheit im vergangenen Sommer 2026 steigt die Gefahr von unvorhersehbarem Astbruch oder umstürzenden Bäumen massiv an.

Wenn Sie in Ihrem Wald Unterstützung brauchen, wenden Sie sich bitte an die Forstverwaltung Buch, Stefan Haab, 079 462 80 48.

Neue Fitnessbank auf unserem Sportplatz



Auf unserem Sportplatz gibt es eine neue Möglichkeit, Bewegung und Fitness in den Alltag zu integrieren: Eine Fitnessbank wurde uns vom Kantonalen Swisslos-Sportfonds geschenkt und inzwischen festmontiert.

Die Bank bietet vielfältige Möglichkeiten für Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationsübungen. Die verschiedenen, direkt auf der Bank abgebildeten Übungen zeigen, was alles möglich ist, ob zum Aufwärmen oder für ein kurzes Workout zwischendurch.

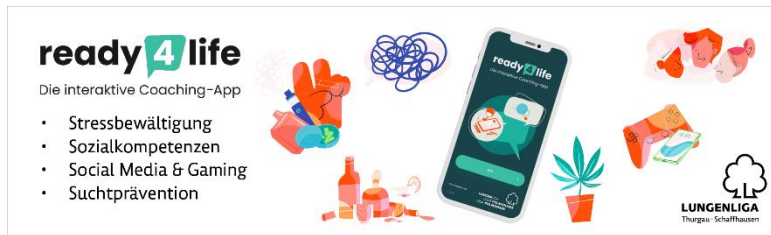
Unser Finanzreferent Daniel Schwarzentrub hat die neue Trainingsmöglichkeit bereits persönlich ausprobiert und einer ersten Belastungsprobe unterzogen. 😊

Wir freuen uns über diese wertvolle Ergänzung unseres Sportplatzes und hoffen, dass die Fitnessbank rege genutzt wird.

Ein herzliches Dankeschön an den Kantonalen Swisslos-Sportfonds für dieses tolle Geschenk!

Wir wünschen allen viel Freude beim Ausprobieren und Trainieren!

Ready4life – der Lungenliga Schaffhausen



ready4life ist eine Coaching-App zur Förderung deiner Lebenskompetenzen. Dazu gehören zum Beispiel der richtige Umgang mit Stress, Social Media & Gaming, die Stär-

kung der Sozialkompetenzen sowie die Fähigkeit, dem Konsum von Suchtmitteln zu widerstehen.

Beim Einstieg ins Berufsleben oder dem Beginn einer höheren Ausbildung sind Jugendliche besonders verletzlich. Mit der Coaching-App ready4life fördert die Lungenliga ihre Lebenskompetenzen und unterstützt sie bei einem tabak- und substanzfreien Leben.

Weitere Informationen finden Sie über den folgenden QR-Code:



Einkaufen im Alter – bequem von zu Hause aus



Einkaufen kann im Alter zunehmend beschwerlicher werden. Schwere Taschen, fehlende Fahrmöglichkeiten oder längere Wege können den Einkauf zu einer Herausforderung machen. Gleichzeitig bieten Online-Shops eine praktische Möglichkeit, Lebensmittel und Produkte

des täglichen Bedarfs bequem von zu Hause aus zu bestellen und sich direkt nach Hause liefern zu lassen.

Die Gemeinde möchte ältere Einwohnerinnen und Einwohner dabei unterstützen, diese Möglichkeit kennenzulernen. Gerne zeigen wir Ihnen in einem persönlichen und unkomplizierten Rahmen, wie das Online-Einkaufen bei Coop und Migros funktioniert, von der Auswahl der gewünschten Produkte über den Bestellvorgang bis hin zur Lieferung nach Hause.

Mit diesem Angebot möchte die Gemeinde eine zusätzliche Möglichkeit aufzeigen, die den Alltag erleichtern und dazu beitragen kann, möglichst lange selbstständig und unabhängig einzukaufen.

Sie möchten das Online-Einkaufen gerne kennenlernen oder benötigen dabei Unterstützung?

Dann dürfen Sie sich gerne bei der Gemeindekanzlei melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter und zeigen Ihnen, wie Sie die Angebote von Coop und Migros nutzen können.



Grünabfahren 2026



Samstag, 24. Oktober
Samstag, 07. November
Samstag, 21. November

Agenda 2026

Freitag, 27. Nov., 19:00 Uhr	Gemeindeversammlung	
Samstag, 28. Nov., 9-12 Uhr	Pflanztag Wald	
Dienstag, 22. Dez. 19:00 Uhr	Weihnachtsfeier Buch	Mehrzweckhalle

Altpapiersammlung 2026



Dienstag, 3. November

ALEX CAPUS



Heimatvereinigung Buch, Hemishofen, Ramsen

Zusätzliche Lesung
Dienstag, 24. November
14:00 Uhr
Weitere Informationen unter:



Kochkurse 60+ online & kostenlos

silbertavolata

Frühlingsfrisch für jeden Tag
Dienstag, 21. April, 17.00 - ca. 17.50 Uhr | Kurs Nr. 009

Bunte, kreative Sommer-Bowls
Dienstag, 09. Juni, 18.00 - ca. 18.50 Uhr | Kurs Nr. 010

Wokgenuss: Gesund, schnell, aromatisch
Mittwoch, 14. Oktober, 17.00 - ca. 17.50 Uhr | Kurs Nr. 011

Überraschendes Risotto für Herz und Gaumen
Mittwoch, 18. November, 17.00 - ca. 17.50 Uhr | Kurs Nr. 012

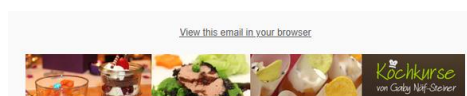
Anmeldung: www.silbertavolata.ch/onlinekochkurse2026

Dieses Innovationsprojekt wird unterstützt von:
Gesundheitsförderung Schweiz, SV Stiftung, Migros-Kulturprozent

„Weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie über den jeweiligen QR-Code.“
Zäme choche:



Kontakt: Mariano Fioretti
E-Mail: Gemeindeschreiber@buch-sh.ch



Die neuen Kurse sind online!

Liebe Kochfreundinnen und Kochfreunde

Die neuen Thaynger Kochkurse der Saison 26/27 sind nun online:

[Kursprogramm](#)

Einer der vier **Guetzlikurse** findet **am Nachmittag** statt, einer **am frühen Abend**.

Wer weiss, vielleicht arbeitest du lieber nachmittags/frühabends in der Küche, als spätabends? Dann ist so ein Kurs genau richtig für dich.

Und nicht nur die Nachmittags-Guetzlikurse starten früher, sondern wiederum **alle**

Kurse am Mittwoch beginnen bereits **um 17 Uhr**, mit Ende um 20 Uhr, resp. 20.30 Uhr (je nach Kursthema).

Gerne komme ich dem Wunsch der

Teilnehmenden entgegen, damit das späte Essen weg fällt.

Falls es dir aber nicht möglich ist, bereits so früh in einen Kurs zu kommen, gibt es ja die **Donnerstagskurse**, welche jeweils erst **um 19 Uhr** starten.



Ich freue mich auf ganz viele bekannte und neue Gesichter in der Schulküche in Thayngen!

Herzliche Grüsse

Gaby Näf

